



nende Sprecher der Deisten anführet, von welchen Kenntnissen, und welchen Grundsätzen zeuget das? Welche Begriffe mag er doch immer von Religion haben, von ihrem Zweck und Nutzen, von der Wohlfahrt des ganzen Menschen, Geschlechts, einzelner Gesellschaften und Personen? Ich will hoffen, daß er von seiner vernünftigen Religion auch besonders diese großen Vorteile erwartet, daß er durch die Ausübung ihrer Lehren und Grundsätze diese unumstößliche Hoffnung habe. Wenn es mir auch noch an mehreren Kenntnissen, an mehreren Fähigkeiten, an mehreren besonderen Arten der Glückseligkeit fehlet; so komm ich doch gewiß zum Besitz der größten Glückseligkeit, deren ich nur fähig bin. Gott hat sie mir bereitet, das sehe ich bei dem reinen Lichte zuverlässiger Kenntnisse, die ich mir von ihm, von seinen Absichten, von seinen Werken erworben habe. Schon hab ich höhere Fähigkeit, schon hab ich eine aushaltende Fertigkeit, mit der ich mich zu Gott nahe, mit der ich mich an ihn halte, mit der ich mich zu Werken gewöhne, die der Allerhöchste mit belohnendem Beifall ehret, und ehren wird. In dieser meiner sittlichen Beschaffenheit, in dieser Lage bin ich, bei allen meinen Unvollkommenheiten, dennoch ein taugliches Werkzeug zur allgemeinen Wohlfahrt meiner Zeitgenossen, meiner Nachkommen. Das ist mir hinlängliche Wohlfahrt, wenn mir auch nach meinem und nach anderer Urteil, nur ein kleines Maas der Glückseligkeit, und noch dazu ohne allen Glanz, zu Teil geworden wäre. Ich sehe nicht, was ich hierin gesagt hätte, das nicht auch ein Deist in seinen Lehrbegriff aufnehmen könnte.